



Wissenschaftskulturen im Vergleich (4)
Wissenschaftsästhetik. Erkenntnisprozesse
zwischen Sinnlichkeit und Abstraktion



Samstag, 7.11.15
De Koornbeurs
Voldersgracht 1
2611 ET Delft
Raum: „De Kelder“



Freitag, 6.11.15
De Haagse Hogeschool (Campus Delft)
Rotterdamseweg 137, 2628 AL Delft
Raum 1.021

Freitag, 6. November 2015
De Haagse Hogeschool (Campus Delft)
Rotterdamseweg 137
2628 AL Delft, Raum 1.021

Samstag, 7. November 2015
De Koornbeurs, Voldersgracht 1
2611 ET Delft
Raum: „De Kelder“

Wissenschaftliche Konzeption und Koordination
Heinz Georg Held
in Zusammenarbeit mit Lodewijk Arntzen,
Evelyn Brandt und Marion Steinicke

Grafische Gestaltung: Marion Steinicke
unter Verwendung eines Gemäldes von
Jan Vermeer

Mit vergleichendem Blick auf die unterschiedlich operierenden Natur-, Lebens-, Sozial- und Geisteswissenschaften werden zwei komplementäre Aspekte untersucht: einerseits die Bedingungen der für die Forschung relevanten Wahrnehmungs- und Erkenntnisvorgänge, andererseits deren anschauliche und überzeugende Wiedergabe sowie die ordnende Gestaltung des dadurch konstituierten Wissens. In den Naturwissenschaften lassen sich durch eigens entwickelte Notations- und Repräsentationstechniken Bewegungen oder Impulse zur Anschauung bringen, die, da sie dem unmittelbaren Wahrnehmungsbereich des Menschen unzugänglich sind, nur dank komplizierter Apparaturen zu messbaren Phänomenen werden; in vielen Disziplinen werden hochgradig abstrakte Zusammenhänge allein durch kunstvoll gestaltete Graphiken anschaulich und somit forschungsrelevant. Eleganz der Beweisführung und Klarheit der wissenschaftlichen Sprache gelten vielfach als Kriterien für Verlässlichkeit und Überzeugungskraft der dargelegten Forschungsergebnisse und somit für ihre fachinterne Kanonisierung. Darüber hinaus scheint die aus den Kernkompetenzen der klassischen Ästhetik weiterentwickelte Methodik des künstlerischen Forschens neue Erkenntnisdimensionen erschließen zu können.

Die Diskussion wird sich an folgenden Leitfragen orientieren: Welche wissenschaftsästhetischen Funktionen lassen sich historisch wie in der Gegenwart ausmachen? Sind ästhetische Momente integrative Bestandteile eines wissenschaftlichen Erwartungshorizonts, die Forschungsziele oder methodologische Entscheidungen mitbestimmen? Der diesjährige Vergleich der Wissenschaftskulturen wird ergänzt durch eine Ausstellung mit themenbezogenen Exponaten.



Freitag, den 6. November 2015

09.00 h **Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
Lodewijk Arntzen/ Evelyn Brandt

I. Epistemologie des Ästhetischen (Moderation: Thomas Jurczyk)

09.15 h **Thematische Einführung: Aisthesis und Ästhetik**
Heinz Georg Held (Kulturwissenschaft, Pavia)

10.00 h **Kunst und Wirtschaft als generative Metaphern für Wissenschaft**
Oliver Fohrmann (Volkswirtschaftslehre, Cergy-Pontoise)

10.45 h **Kaffeepause**

11.15 h **Entstehungsbedingungen von Wissen: Operative Visualisierungen in Prozessen digitaler Wissensgenerierung als Herstellung von Sinnlichkeit**
Petra Missomelius (Medienwissenschaft, Innsbruck)

12.00 h **Über die Ästhetik mathematischer Beweisführung**
Rainer Lenz (Mathematik, Saarbrücken)

12.45 h **Mittagessen**

II. Topographien der Ästhetik (Moderation: Pit Kapetanovic)

14.00 h **Bild Wissen Kritik**
Maja Linke (Freie Kunst/ Künstlerische Forschung, Weimar)

14.45 h **Was heißt ästhetische Bildung im Kunstgeschichtsstudium?**
Babett Forster (Projekt „Laboratorium der Objekte“, Jena)/
Kerrin Klinger (Historische Bildungsforschung, Berlin)

15.30 h **Ästhetik und Gedächtnisraum**
Marion Steinicke (Religionswissenschaft, Koblenz-Landau)

16.15 h **Kaffeepause**

III. Ästhetiken der Wissensvermittlung (Moderation: Oliver Fohrmann)

16.45 h **Die Ästhetik ökonomischer Erkenntnisse: Von Klassik bis Pop**
Emanuel Weiß (Volkswirtschaftslehre, Saarbrücken)

17.30 h **Darstellung, Veranschaulichung und Wahrnehmung von Geschichte**
Thomas Jurczyk (Religionswissenschaft, Bochum)

18.15 h **Wie erzählen Historiker? Die Debatte um den ersten Weltkrieg**
Pit Kapetanovic (Philosophie, Heilbronn)

19.00 h **Ästhetik in der Physik und Astronomie: reine Heuristik?**
Lodewijk Arntzen (Physik, Delft)

Samstag, den 7. November 2015

10.00 h **Eröffnung der Ausstellung von Maja Linke**

11.00 h **1. Diskussionsrunde anhand der Tagungskommentare von:**
Evelyn Brandt, Babett Forster, Heinz Georg Held, Thomas Jurczyk, Pit Kapetanovic, Petra Missomelius, Emanuel Weiß
Moderation: Lodewijk Arntzen

13.00 h **Mittagessen**

14.30 h **2. Diskussionsrunde anhand der Tagungskommentare von:**
Lodewijk Arntzen, Oliver Fohrmann, Kerrin Klinger, Rainer Lenz, Maja Linke, Marion Steinicke
Moderation: Heinz Georg Held

16.30 h **Kaffeepause**

17.00 h **Abschlussdiskussion**
Moderation: Heinz Georg Held

18.00 h **Veranstaltungsende**